

Wien. Septbr. 10. 1880.  
Währing, Schulgasse 1.

Sehr geehrten Herr!

Zu meinem lebhaftesten Bedauern erhalte ich jetzt schon  
recht lange keine Sendungen mehr von Ihnen. Ich  
will nicht hoffen, dass Ihr Eifer für die Mykologie  
erloschen ist, es würde mir diess ausserordentlich  
leid thun, denn die Pilz Flora Portugals ist so ungemein  
interessant, dass ihr Studium mit ungemein auszieht  
und für die Wissenschaft von grösstem Werthe ist. Ich  
bitte Sie also ebenso herzlich wie dringend wieder recht  
fleissig für mich sammeln zu wollen und mich recht  
bald wieder durch neue schöne Sendungen zu erfreuen.

Noch eine kleine Bitte hätte ich an Sie, nämlich mir gelegent-  
lich eine möglichst kahlerische Partie gebrauchter und ab-  
gestempelter Briefmarken schicken zu wollen. Meine  
Kinder sind eifrige Briefmarken Sammler und über



eine solche Sendung von Blumen (es können Marken von  
allen Ländern sein, selbst diejenigen meiner eigenen  
Briefe) würden sie sich sehr freuen und Blumen sehr  
dankbar sein!

Mit freundschaftlichem Grusse

Hier

ganz ergebener  
Thünen

mir sollte bedenklich sein, wenn ich Ihnen  
etwas schreiben sollte, selbst diejenigen meiner eigenen  
Briefe) werden es nicht sehr freuen und Ihnen sehr  
dankbar sein!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

ganz ergeben  
Herrn